

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:
Union Böckhiasl Neukirchen/V-Puchkirchen 4-2 SV Grün-Weiß Zell am Pettenfirst, 22.2.2025

Ein Spiel zweier oberösterreichischen Mannschaften im Burgenland sieht man auch nicht alle Tage. Beide Vereine verweilen hier auf Trainingslager. Deshalb ergab sich bei herrlichem Sonnenschein ein Testspiel (als Samstag Matinee um 10h!) auf dem 1993/94 errichteten Kunstrasenplatz, am Sitz des BFV, das Herz des burgenländischen Fußballs. Viel früher wurde das neue Verbandshaus samt zweier Rasen-Trainingsplätze eröffnet, am 2. Juni 1990. Kurz zum heutigen Testspiel und der Ausgangslage:

Ihren sportlichen Ursprung hat die Union Böckhiasl Neukirchen/V-Puchkirchen in der 1. Mitte West (entspricht der 7. Liga), wo sie auf einen soliden Mittelfeldplatz zusteuern. Die SV Grün-Weiß Zell am Pettenfirst in der 2. West (was wiederum die 8. und letzte Liga im OÖ Fußball darstellt) wiederum kämpft vehement darum, am Ende der Saison ja nicht die Rote Laterne in der Hand zu halten.

Der Klassenunterschied war zwar heute vorhanden, jedoch hielt die Abwehr der grün-weißen gut dagegen was ihnen bereits in der ersten Hälfte aus Richtung des Trainerstabes den aufmunternden Zuruf „Super Jungs gut dageengehalten, mehr brauch ma ned“ einbrachten. In den ersten 45 Minuten rollte zwar die Angriffswelle der Union unaufhaltbar und im Minutentakt, wirklich zählbares ergab sich für deren Flügelstürmer jedoch erst in der 43. Minute. Wie bereits in unserem Video zu sehen, ging dem Führungstreffer ein schneller Konter voraus, welchen die ansonsten gutstehende Abwehr der Zeller schlecht aussehen ließ. Ein vermeidbarer Treffer.

Es dürfte an den Vereinsfarben liegen, denn die grün-weißen aus Zell am Pettenfirst gaben per se nicht auf. Zwar stand deren Verteidigung nach Seitenwechsel nicht mehr so konzentriert, dafür nützte ihre Sturmreihe die wenigen Chancen äußerst effizient und sie erzielten zwei Anschlusstreffer, was im Endeffekt ein gerechtes Ergebnis darstellt.

Unterm Strich war es ein flottes Spiel auf einem überraschend hohen Niveau. Auffallend war vor allen der gute konditionelle Zustand der Union Kicker. Deren Spieler liefen wie aufgezogen 90 Minuten. Bei einem der letzten Zweikämpfe vor dem erlösenden Schlusspfiff sah sich ein von zwei Union Spielern in die Zange genommener Zeller ob deren unbändigen Einsatzwillen schon zu dem Verzweiflungsruf „I kan nimmer“ hinreißen.

Den Bericht und die vollständige Fotogalerie finden Sie demnächst auch auf unserer Homepage:
www.sportmagazin-unterwegs.at